

# Wirtschaft soll nicht länger Bittsteller sein

**Beeskow (gar)** Zu einem Spitzentreffen kamen am Dienstag in der Kreisstadt die Geschäftsführer der Wirtschaftsfördervereine der Kreise Beeskow und Fürstenwalde, Heinz Lassowsky und Werner Sobe, sowie der Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Beeskow/Fürstenwalde, Peter Brugger, zusammen. Sie vereinbarten eine grundsätzlich intensivere Zusammenarbeit für die Zukunft. Besonderes Anliegen ist dabei die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investoren in der Region. Diese würden gegenwärtig „zu schnell in die Rolle von Bittstellern gedrängt“, so Lassowsky. Um diese Situation zu verbessern, wolle man eine enge Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltung, vor allem den Bauordnungsämtern, anstreben. Da diese unter Personalnot leiden und auch mit einer Flut teilweise sinnloser Anträge überhäuft sind, wird die Gründung einer Art Ansiedlungsgruppe überlegt. In ihr sollten vor allem politische Entscheidungsträger der Kreise mitarbeiten, die dann lokale Vorfahrtsregelungen für Investoren schaffen könnten.

Die Konzepte der Wirtschaftsförderer sollen so offen gestaltet werden, daß andere Partner, vor allem aus dem Kreis Eisenhüttenstadt, sich problemlos einbinden können.